

Richtlinie der Gemeinde Emmingen-Liptingen über die Verteilung von Spenden an Privathaushalte mit Schäden durch das Hochwasser vom 28.07.2014

Präambel

Durch die Gemeinde Emmingen-Liptingen wurden Spendenkonten zugunsten der Opfer des Hochwassers vom 28.07.2014 eingerichtet. Diese Aktion läuft bis zum 31.10.2014. Spendenkonten:

Sparkasse Engen-Gottmadingen, BLZ: 692 514 45, Kto.Nr.: 5625553, BIC: SOLADES1ENG, IBAN: DE57 6925 1445 0005 6255 53

Volksbank Donau-Neckar, BLZ: 643 901 30, Kto.Nr.: 256574006, BIC: GENODES1TUT, IBAN: DE59 6439 0130 0256 5740 06

Nach dem verheerenden Hochwasser am 28.07.2014 haben betroffene Einwohner des Ortsteils Emmingen große Schäden an Immobilien und Mobiliar zu verzeichnen, die in vielen Fällen durch Versicherungsleistungen nicht gedeckt sind.

Den betroffenen Familien soll schnell und unbürokratisch durch Verteilung der Spenden finanziell geholfen werden. Aus dem Spendenaufkommen können Geschädigte nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen zum Ausgleich von Schäden erhalten.

§ 1 Voraussetzungen

- (1) Die Zuwendung wird auf schriftlichen Antrag gewährt - Formular zur Beantragung einer Spendenauszahlung an die Hochwasseropfer vom 28.07.2014 (Anlage). Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Spenden können nur gewährt werden, wenn kein Anspruch auf Ersatzleistungen durch Versicherungen besteht.
- (2) Dem Antrag sind geeignete Dokumente zur Nachweisführung (insbesondere Fotos) beizufügen.
- (3) Auf die Auszahlung der Spendenzuwendung besteht kein Rechtsanspruch.
- (4) Die Antragsteller versichern an Eides statt, dass sie die Kriterien dieser Richtlinie erfüllen und ihre Angaben der Wahrheit entsprechen. Anderenfalls muss die Spendenzuwendung zurückgezahlt werden.

§ 2 Personenkreis

- (1) Zum empfangsberechtigten Personenkreis zählen:
 - a) Mieter mit Hauptwohnsitz im Ortsteil Emmingen, die einen Hochwasserschaden an ihrem Hausrat erlitten haben.
 - b) Eigentümer selbst genutzten Wohnraums im Ortsteil Emmingen, an dem ein Hochwasserschaden vorliegt.
 - c) Eigentümer von vermietetem Wohnraum (kein Gewerbe) im Ortsteil Emmingen, an dem ein Hochwasserschaden vorliegt.

- (2) Als Spendenempfänger kommen i.d.R. nur Haushalte in Frage,
- deren Netto-Jahreseinkommen
 - 30.000 EUR bei einem 1-Personen-Haushalt
 - 40.000 EUR bei einem 2-Personen-Haushalt
 - 6.000 EUR für jede weitere haushaltsangehörige Person
- nicht übersteigt und deren Schäden durch die eigene Versicherung nicht vollständig reguliert werden.
- (3) Sofern nach der Verteilung der Spendengelder entsprechend der Jahreseinkommen-Höchstgrenzen gemäß § 2 Abs. 2 noch weitere Spendengelder zur Verfügung stehen, können die Spendengelder auch an höhere Einkommensbezieher gewährt werden. Dabei werden zunächst Antragsteller berücksichtigt, die die Höchstgrenzen um bis zu 10.000 EUR übersteigen.

§ 3 Voraussetzungen, Zweckbestimmung

- (1) Voraussetzung für den Empfang der Spendenzuwendung ist weiterhin, dass
- Wohnbereiche in Wohngebäuden mindestens teilweise überflutet waren und infolge dessen Schäden am Hausrat entstanden sind **oder**
 - Wohnbereiche im Erdgeschoss oder höher liegenden Etagen durch aufsteigendes Wasser o.ä. beschädigt wurden bzw. vorübergehend nicht bewohnbar sind **oder**
 - durch die Überflutung bzw. durch Grundwassereintritt die Heizungsanlage bzw. die Elektroversorgung im Keller einen gravierenden Schaden davongetragen hat **oder**
 - an Wohngebäuden ein geschätzter Mindestschaden von 5.000 EUR entstanden sind.
- (2) Die Spendenzuwendungen sind zweckbestimmt und dürfen nur zur Wiederbeschaffung bzw. Reparatur der beschädigten oder verloren gegangenen Haushalts- und Hausratsgegenstände, Bekleidung, der Heizungsanlage und der Instandsetzung der Wohnräume eingesetzt werden. Die Anrechnung auf gleichartige Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, insbesondere
- einmalige Leistungen für die Erstausrüstung mit Möbeln einschl. Hausrat und Bekleidung (§ 24 Abs. 3 Nr. 1 und 2 SGB II bzw. § 31 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB XII) sowie
 - Leistungen zur Übernahme von Erhaltungs-/Reparaturkosten bei selbst genutztem Wohneigentum (§ 22 Abs. 2 SGB II bzw. § 35 Abs. 1 SGB XII),
- ist wegen der Zweckbestimmung ausgeschlossen.

§ 4 Höhe der Spendenzuwendung

- (1) Hat der Wohnbereich Schaden genommen, werden für jede im Haus lebende Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat, maximal 500 EUR gewährt, für alle übrigen im Haus lebenden Personen maximal je 250 EUR.

- (2) Zusätzlich werden für die folgenden vom Hochwasser bzw. Grundwasser beschädigten oder unbrauchbar gemachten Hausgeräte Spendengelder anerkannt:
- Heizungsanlage: maximal 1.000,00 EUR
 - Gebäude: maximal 1.000,00 EUR
 - Elektroversorgung: maximal 500,00 EUR
- (3) Der Höchstbetrag der Spendenzuwendung pro Haushalt beträgt 3.000 EUR.

§ 5 Verfahren

- (1) Die Entscheidung über die Verteilung der Spenden und die Höhe der Zuwendungen trifft eine Spendenkommission nach dem in § 4 geregelten Verteilungsschlüssel. Die Spendenkommission setzt sich aus
Bürgermeister Joachim Löffler
Gemeinderat Ralf Bonacker
Gemeinderat Richard Gnirß
Gemeinderat Roger Schöpf
Frau Nadine Heiss
zusammen.
- (2) Die Spendenkommission kann Spenden an Personen auszahlen, deren Netto-Jahres-Einkommen den in § 2 Abs. 2 genannten Betrag übersteigt und andere besondere Härtefälle berücksichtigen.
- (3) Die Auszahlung der Spendenzuwendung an den Antragsteller erfolgt durch Überweisung auf die im Antrag angegebene Bankverbindung.
- (4) Der Antrag auf Auszahlung einer Spende ist **bis spätestens 31.10.2014** per Post oder Fax (07465/9268-88) oder persönlich an die Gemeinde Emmingen-Liptingen zu stellen.

§ 6 Härtefälle

- (1) Abweichend von § 4 dieser Richtlinie kann die Spendenkommission in besonderen Härtefällen höhere Spendensummen vergeben.
- (2) Ein Härtefall liegt vor, wenn aus dem Schadensbericht hervorgeht, dass Gründe im persönlichen bzw. wirtschaftlichen Umfeld des Geschädigten dies begründen.
- (3) Härtefälle sind durch die Spendenkommission schriftlich per Aktenvermerk zu begründen.
- (4) Über Härtefälle kann die Spendenkommission erst entscheiden, wenn alle anderen vorliegenden Anträge gemäß der §§ 1 - 5 dieser Richtlinie beschieden wurden.

§ 7 Erläuterung zum Nettoeinkommen

Zum Netto-Einkommen i. S. d. „Spendenrichtlinie-Hochwasser“ zählen:

- Netto-Erwerbseinkommen aus nicht selbständiger Arbeit, d.h. nach Abzug von Sozialabgaben und Steuern, jedoch ohne weitere Absetzungsbeträge i. S. d. Wohngeldgesetzes, SGB II, SGB XII o. Ä.
- Netto-Erwerbseinkommen aus selbständiger Arbeit, s.u.
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- Renteneinkünfte aller Art,
- Arbeitslosengeld, Übergangsgeld, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach SGB II, Sozialhilfe nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII, Wohngeld,
- Krankengeld,
- Beihilfen für Beamte,
- vermögenswirksame Leistungen,
- Verdienst in einer Werkstatt für behinderte Menschen,
- Kindergeld,
- Eigenheimzulage.

Zum Netto-Einkommen bei Selbständigen zählen:

- zu versteuerndes Einkommen laut Einkommensteuerbescheid von 2013, soweit dieser noch nicht vorliegt von 2012, vermindert um die festgesetzte Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag.

Emmingen-Liptingen, den 08. September 2014

Joachim Löffler
Bürgermeister

Anlage:
Antragsformular